

Unser Gemeindebrief



12/01-2025

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Veldhausen



Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir ein
gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2025!

Ökumenischer Adventskalender

Seite 7

Verabschiedung P. Baarlink

Seite 20-21

2 Andacht

Unser Monatsspruch kündigt das Licht Gottes, seinen ewigen Gnadenschein an.

Und er fordert uns auf, in einer zunehmend finsternen Welt schon jetzt selber Licht zu sein!

Ich habe einige Zitate entdeckt, wo Menschen befragt wurden, was sie mit dem Licht-Thema verbinden. Und wie sie ihr Licht-sein mit dem Licht Gottes in Einklang bringen.

Eine Schülerin sagte:

„Gott leitet mich in guten Zeiten. Das merke ich dann, wenn ich glücklich bin. Wenn ich z. B. eine gute Note im Zeugnis bekomme oder ich gelobt werde für etwas, das ich getan habe.“

Ein älterer Mann antwortete:

„Gott nimmt mich in schlechten Zeiten bei der Hand. Er zeigt mir Wege und Lösungen, wenn ich nicht mehr weiterweiß. Dann lese ich in der Bibel. Das macht mich ruhiger und gibt mir neue Kraft.“

Eine Mutter sagte:

„Gott ist wie ein Wegweiser. Er durchdringt das Dunkel, das mir Angst macht. Das habe ich erlebt, als ich nicht mehr weiterwusste.“

Und noch jemand sagte:

„Gott schenkt mir die Gewissheit, nicht von meinem Weg abzukommen. Zugleich gibt Gott mir Mut, meinen Weg weiterzugehen. Er wird mich begleiten. Da bin ich mir sicher.“

Und ein Lehrer berichtet:

„Ich musste neulich einen Schüler prüfen. Einer, der eigentlich schwach war. Ich dachte mir: Ich möchte das herauskriegen, was er weiß – und nicht so sehr, was er nicht weiß. Es wurde ein gutes Gespräch. Ich stellte fest: Da ist nicht nur Schatten. Da ist auch viel Licht. Da ist immer auch Licht!“

Wunderschöne Antworten, finde ich.

Sie zeigen, wie es für uns Licht werden kann – wie Gott Licht in unser Leben bringt.

Und wie wir selber „Licht“ werden können.

Wir gehen auf Weihnachten zu.

In der Adventszeit erwarten wir die Ankunft Jesu.

Er ist das Licht der Welt.

Es wird uns erzählt, dass die drei Weisen durch ihre Tradition und ihr Suchen nach Sinn zu dem fanden, der das eigentliche Licht ist: Jesus Christus.

In seinem „Psalm“ „Schön ist des Himmels blau“ bringt der dänische Dichter und Theologe Nikolaj Grundtvig dies zum Ausdruck.

Es schließt mit den Strophen:

*„Ja, so führte einst der Stern,
Weise hin zu unserm Herrn.
Uns ist auch ein Stern gegeben,
folgen dem wir treu im Leben,
kommen wir zu Jesus Christ.“*

*Dieser Stern so hell und mild,
der verheißt, was ewig gilt,
scheint in Gottes Wort, dem klaren,
das er uns ließ offenbaren,
uns zu leuchten auf dem Weg.“*

Jan Hagmann

Monatsspruch Dezember:

*„Mache dich auf, werde Licht;
denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des Herrn
geht auf über dir!“*

Jesaja 60,1



4 Aus dem Kirchenrat

Der Kirchenrat hat weiterhin regelmäßig eine umfangreiche Tagesordnung abzuarbeiten. Manche Themen kommen in (fast) jeder Sitzung zur Sprache: die Kindertagesstättenarbeit, Bausachen, Friedhofsangelegenheiten, Anfragen aus dem Gemeindeleben.

Andere Themen sind gerade sehr aktuell wie die Kooperation mit der Gemeinde Georgsdorf, die Weihnachtsvorbereitungen und die Vorbereitung der Haushaltssitzung Ende November.

Unser kernsaniertes Gemeindehaus ist jetzt ein Jahr in Gebrauch. Wir sind sehr dankbar, diese schönen Räumlichkeiten nutzen zu können. Doch im Detail ist noch Manches zu regeln. Ich möchte Sie in meinem Bericht teilhaben lassen an den Dingen, die uns da im Alltag beschäftigen.

Gemeindehausnutzung

Es ist sehr erfreulich, dass unser Gemeindehaus von vielen gerne besucht wird. Dafür sind wir sehr dankbar.

Manchmal gibt es aber unliebsame Überraschungen, etwa wenn die Nutzung nicht angemeldet oder die Küche ohne Absprache genutzt wird.

Deshalb ist es unabdingbar, dass wir auf zwei Regeln achten:

1. Jede außerplanmäßige Raumnutzung ist rechtzeitig im Gemeindebüro (oder bei der Küsterin) anzumelden mit der Angabe, welcher Raum wann genutzt wird.

2. Wer die Küche nutzen möchte, muss dies vorher mit der Küsterin abstimmen.

Wir danken für Ihr Verständnis!

Das Gemeindehaus kann auch gerne für Familienfeiern und andere Anlässe genutzt werden. Im Gemeindebüro erhalten Sie Informationen über die Verfügbarkeit des Hauses und über ggf. anfallende Gebühren.

Keller: bitte lüften!

Ein Ortstermin des Baubegeleitausschusses mit Architekt Sebastian Diesner von der Bauabteilung der Landeskirche bestätigte uns in der Einschätzung, dass die erhöhte Luftfeuchtigkeit im Keller des Gemeindehauses zwar bedauerlich, aber durchaus beherrschbar ist.

Bei Baumaßnahmen dieser Art benötigt man oft Monate oder

gar bis zu zwei Jahren, um die baubedingte Restfeuchtigkeit zu beseitigen. Und tatsächlich haben technische Maßnahmen bereits verbesserte Werte bewirkt.

Dennoch ist gerade jetzt das Lüften ganz entscheidend!

Wir bitten alle Besucher des Kellers, während ihrer Anwesenheit zeitweise die Fenster auf Durchzug zu stellen. Auch und gerade jetzt in der kalten Jahreszeit!

Das Lüften muss in diesem Winter regelmäßig erfolgen und hat Priorität selbst vor dem berechtigten Wunsch, Heizkosten zu sparen.

Wir bitten um Beachtung und danken ganz herzlich für Ihre/ Eure Mithilfe!

Archiv

Das historische Archiv unserer Kirchengemeinde konnte wegen der oben genannten Problematik bisher nicht im vorgesehenen Archivraum im Keller untergebracht werden. Wertvolle Kirchenbücher wurden in den Büros hinter Schloss und Riegel gebracht, andere Unterlagen sind eher notdürftig zwischengelagert.

Jetzt steht ein kleines Team aus der Gemeinde bereit, die Einlagerung vorzunehmen. Herzlichen Dank dafür! Das „Archiv-Team“ wird von der Landeskirche beraten mit dem Ziel, die künftige Verfügbarkeit des Materials zu gewährleisten und langfristigen Schaden von dem Aktenbestand abzuwenden.

Übrigens ist der Aspekt der Einsehbarkeit der alten Kirchenbücher mit den Jahren immer mehr in den Hintergrund getreten, weil Familienforschung mittlerweile vornehmlich im Internet betrieben wird.

Eingangstür: bitte schließen!

Im vergangenen Winter stand während der Veranstaltungen abends die Eingangstür unseres Gemeindehauses oft weit offen. Das wirkt vielleicht einladend, ist aber im Winter befremdlich und muss nicht sein! Wir bitten stattdessen, die

Verriegelung der Eingangstür am Schließblech zu lösen, so dass sie auch angelehnt weiter zu öffnen ist. Die Verantwortlichen wissen, wie das geht, und verriegeln am Ende des Abends die Tür wieder. Herzlichen Dank.

Jan Hagmann



Kollekten

Die Kollekte ist bereits in der frühen Christenheit fester Bestandteil eines jeden Gottesdienstes und wird in der Bibel mehrfach erwähnt und begründet (Röm. 15,25-29; 1. Kor. 16,1-3; 2. Kor. 8,1-9).

Leider bereitet uns in der Praxis die anschließende Einzahlung der Bargeldkollekten immer mehr Probleme. Die Entwicklung geht eindeutig hin zum bargeldlosen Zahlungsverkehr, und Automaten für die Einzahlung stehen folglich in immer weniger Filialen der Kreditinstitute zur Verfügung.

Um den Aufwand für unsere Rendantin Dagmar Roelofs-Gosink zu minimieren, werden wir die Einzahlungen bündeln müssen. Das hat zur Folge, dass nicht mehr jede Kollekte bereits am folgenden Sonntag auf dem Abkündigungszettel veröffentlicht wird, sondern gegebenenfalls verspätet.



Wir danken für Ihr Verständnis!

Informationen über den Erlös z.B. einer Beerdigungskollekte erhalten Sie auch im Gemeindebüro.

In diesem Zusammenhang sei angemerkt, dass die Ev.-ref. Kirchengemeinde Leer-Loga (Ostfriesland) die „digitale Kollekte“ als Alternative eingeführt hat. Ein Kartenlesegerät ersetzt dort teilweise den Kollektenbeutel! Allerdings ist dafür seitens der Spender eine EC-Karte erforderlich, und bei mehrheitlicher Nutzung dauert die Kollekte deutlich länger als in der herkömmlichen Form. Eine Anfrage in Leer ergab entsprechend das Fazit, dass man zwar einen spannenden Modellversuch gestartet habe, aber die Digitalkollekte auch ihre Tücken habe! Wir bleiben dran am Thema!

Jan Hagmann

Kollektenplan

- 01.12. Weltladen
- 08.12. Jugendarbeit im Synodalverband
- 15.12. Vereinte Evangelische Mission (VEM)
- 22.12. Tschernobylhilfe
- 24.12. Brot für die Welt
- 25.12. Brot für die Welt
- 26.12. Brot für die Welt
- 29.12. Ökumenische Arbeitsgruppe Notfallseelsorge
- 31.12. Brotkorb Neuenhaus
- 01.01. Vereinte Evangelische Mission (VEM)
- 05.01. Jugendarbeit im Synodalverband
- 12.01. Diakonie Deutschland
- 19.01. Übergemeindliche Diakonie der Ev.-altref. Kirche

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief erscheint, dann können Sie der Veröffentlichung widersprechen, indem Sie dies dem Gemeindebüro mitteilen: Lingener Str. 2, Veldhausen, Tel.: 05941/4784.

Impressum

Redaktionsausschuss:

Jan Hagmann (Vors.), Kerstin Veldhuis, Hannelore Dreiling, Jutta Kuipers, Claudia Riekhoff, Bernd Roters, Cathrin Schnieders

Herausgeber:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen
Lingener Str. 2, 49828 Veldhausen

Auflage: 2050 Exemplare

Der Gemeindebrief erscheint 6 x jährlich.



Gemeinsame Winterkirche

Die ökumenische Winterkirche unserer ACKV hat sich gut etabliert. Viele empfinden die gemeinsamen Gottesdienste als große Bereicherung des gottesdienstlichen Lebens.

In der Winterkirche 2025 beginnen alle Gottesdienste um 10.00 Uhr. Wir konnten für jeden Sonntag zwei Prediger*innen gewinnen. In der Tabelle ist jeweils die Zuständigkeit für die Predigt (li.) und für die Liturgie aufgeführt

Daneben gibt es viele weitere Mitwirkende, die unsere Gottesdienste bereichern. Besonders im Februar ist die musikalische Vielfalt beeindruckend, wie Sie dem Plan entnehmen können.



Zweimal wird auch zum Kaffeetrinken nach dem Gottesdienst eingeladen, über diese Möglichkeit der Begegnung freuen wir uns ganz besonders.

Wir danken allen, die sich mit so viel Elan einbringen in unsere Winterkirche, und laden sehr herzlich zu den Gottesdiensten ein!

Jan Hagmann

Januar (altref. Kirche)			
01.01.	P. Roters	Pr. i.E. Annegret Lambers	
05.01.	P'in. Schmidt-Becker	P. Roters	anschl. altref. Neujahrskaffee
12.01.	P. Hagmann	Pr. i.E. Annegret Lambers	mit Taufmöglichkeit
19.01.	P. Dieter Bouws	P. Wieners	(Ev.-ref. Neujahrscafé ab 14.30 Uhr)
26.01.	P. Wieners	P. Hagmann	
Februar (ref. Kirche)			
02.02.	Pr. i.E. Annegret Lambers	P. Roters	Ev.-ref. Posaunenchor wirkt mit
09.02.	P'in. Schmidt-Becker	P. Hagmann	mit Feier des Abendmahls, Kirchenband wirkt mit, anschl. Kaffeetrinken im ref. Ghs.
16.02.	P. Hagmann und Team	P. Wieners	Familiengottesdienst mit Kita Lummerland, mit Taufe
23.02.	P. Roters	Pr. i.E. Annegret Lambers	mit den Chören „Harmonie“ und „Salz und Pfeffer“



Videos vom Gottesdienst

Unverändert übertragen wir etwa vierzehntägig unsere Gottesdienste in Veldhausen im Internet. Herzliche Empfehlung!

Informationen darüber und weitere Nachrichten aus Ihrer Kirchengemeinde erhalten Sie auf Wunsch regelmäßig auf ihrem Handy. Wenden Sie sich einfach an Pastor Hagmann (Tel. 05941/ 6295) und lassen Sie sich in die Empfängerliste aufnehmen!

Ökumenischer Adventskalender

Auch in diesem Jahr können wir wieder in der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Veldhausen einen Ökumenischen Adventskalender anbieten.

Ganz herzlich danke ich allen, die sich für die Gestaltung eines Abends bereiterklärt haben und auch allen anderen, die für die Gestaltung und Durchführung des Ökumenischen Adventskalenders sorgen.

Der Ökumenische Adventskalender beginnt jeweils um 18.00 Uhr und dauert ca. 25 Minuten.

Eröffnet wird er am 1. Dezember, dem ersten Advent, im Rahmen des Wintersingens des SV Veldhausen. Dieser Abend wird mitgestaltet von Mitgliedern der altreformierten und reformierten Posaunenchor.

Der letzte Kalenderabend ist am 21.12. Am 22.12. laden wir um 18.30 Uhr ein zum Adventskonzert in unserer Kirche mit anschließendem Mini-Weihnachtsmarkt auf dem Vorplatz.

Auch in diesem Jahr wollen uns die einzelnen Kalenderabende erinnern an das Zentrum der Advents- und Weihnachtszeit: an das Kommen des Sohnes Gottes in diese Welt. Dabei wollen uns die alten Texte und Lieder immer wieder neu ansprechen und deutlich machen, welches Geschenk das Kommen Jesu Christi auch für unser Leben ist.

Hier nun die Orte der einzelnen Abende:

01.12.: (1. Advent)

Sportpark Veldhausen, im Rahmen des Weihnachtssingens des SV Veldhausen

02.12.: Familie Sweers-Kathorst, Schulenburgshof 12,

03.12.: Familie Smoes, Blaubeerweg 6, Grasdorf

04.12.: Weltladen, Dr.-Picardt-Str. 38

05.12.: Ev.-luth. Kirche, Bahnhofstraße 26-28

06.12.: Kath. Kirche, Bahnhofstr. 16

07.12.: Familien Klomp und Kleefmann, Osterwalder Str. 63

8.12.: (2. Advent)

Ev.-reformierte Kirche in Veldhausen, Lingener Str.

9.12.: Familie Paulsen, Fuchsienstr. 7

10.12.: Familie Kerk, An der Schulenburg 14

11.12.: Kindergarten Osterwald, Hauptstr. 11, Osterwald

12.12.: Familie Legtenborg, Wolthaarstr. 6, Grasdorf

13.12.: Ev.-ref. Gemeindehaus, Lingener Str. 2

14.12.: Familie Kamphuis, Züwerinks Kamp 12, Osterwald

15.12.: (3. Advent)

Ev.-altref. Gemeindehaus, Georgsdorfer Str. 3

16.12.: Familie Sumbeck – Ökumenischer Kinderchor, Karinstr. 42

17.12.: Treff am Mühlenpark, Schubertstr. 4

18.12.: Familie Roters, Gartenstr. 6

19.12.: Familie Bouwer, Lingener Str. 36, Osterwald

20.12.: Wohngemeinschaft Bimekaar, Dr.-Picardt-Str. 2

21.12.: Familie Peters, Narzissengasse 16, Grasdorf

22.12.: 18.30 Uhr: Herzliche Einladung zum Adventskonzert in der Ev.-ref. Kirche und zum anschließenden Mini-Weihnachtsmarkt auf dem Vorplatz der Kirche

WEIHNACHTSSINGEN
...für Jedermann &-frau!
01.12.2024, 17:30 UHR
SPORTPARK VELDHAUSEN

FÜR DAS
LEIBLICHE WOHL
WIRD GESORGT

ÖKUMENISCHER ADVENTSKALENDER
18:00-18:30 UHR
MUSIKALISCHE BEGLEITUNG DURCH
DEN REF. UND ALT.-REF.
POSAUNENCHOR VELDHAUSEN

Wir freuen uns
auf Dich!

Lingener Str. 28, 49828 Veldhausen

8 Ausblick

Friedensgebet

Das monatliche ökumenische Friedensgebet findet ab sofort nicht nur an einem Ort, sondern reihum in den beteiligten Gemeinden statt: in der altref., der kath. und der reformierten Kirche. Wir erhoffen uns durch diese Ortswechsel eine bessere Wahrnehmung und einen stärkeren Besuch unserer Gebetsandachten. Leider hat das Friedensgebet ja nichts an Aktualität verloren.

Wir veröffentlichen den jeweiligen Treffpunkt hier im Gemeindebrief und an anderer Stelle.

Hinweis: im Dezember wird das Friedensgebet mit dem ökumenischen Adventskalender verbunden und beginnt deshalb erst um 18 Uhr (kath. Kirche)!

Fr., 06.12.24, 18.00 Uhr (!), kath. Kirche

Fr., 03.01.25, 17.30 Uhr, altref. Kirche

Fr., 07.02.25, 17.30 Uhr, ref. Kirche



Elternabend zum neuen Konfirmandenjahrgang

Herzlich eingeladen wird zum Info - Abend für die Eltern der neuen Konfirmand*innen am Donnerstag, dem 16. Januar um 19.30 Uhr im Gemeindehaus!

Der Unterricht startet im kommenden Jahr für die Jugendlichen des Einschulungsjahrgangs 2018, die derzeit in der Regel die 7. Schulklasse besuchen.

Wie bereits früher geschrieben, gibt es einige Änderungen im Unterrichtskonzept, die mit dem Ausscheiden von Pastor Roters aus dem Dienst im kommenden Jahr zusammenhängen. Auch darüber möchte ich Sie ausführlich informieren.

Unser Gemeindebüro schreibt die betroffenen Familien noch persönlich an. Sagen Sie es aber dennoch weiter und weisen Sie schon mal hin auf diesen Termin. Herzlichen Dank!

Jan Hagmann

Anmeldewoche Kitas!

Anmeldungen für den Einrichtungsbesuch zum Kindertagesstättenjahr 25/26, sind in der Woche vom 27.-31. Januar möglich! Das Verfahren läuft ausschließlich online über www.neuenhaus.de. Wichtig: Nutzen Sie die Anmeldewoche auch dann, wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt im Jahr starten möchten. Weitere Infos gibt es bei den Leitungen. Kontaktdaten auf Seite 23!

Bitte sagen Sie es auch interessierten Eltern in der Nachbarschaft weiter!

Kerstin Veldhuis



Kindergottesdienst

Die Kinder und die Mitarbeiterinnen freuen sich auf Weihnachten. Die Generalprobe des Krippenspiels ist Mo., 23.12., um 10 Uhr geplant (im Falle einer Beerdigung nachmittags). Der festliche Familiengottesdienst am Heiligen Abend beginnt um 15.00 Uhr.

Ganz herzlich willkommen!



Gottesdienste an den Festtagen

Zu Weihnachten laden wir herzlich ein zu den Festgottesdiensten.

Heiligabend

15.00 Uhr: Familiengottesdienst: Einstimmung auf Weihnachten
Gestaltung: KiGo-Team und P. Hagmann, mit Posaunenchor

22.00 Uhr: Abendgottesdienst (P. Roters), Orgel: Bence Keen

1. Weihnachtstag

10.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl (P. Hagmann)

2. Weihnachtstag

10.00 Uhr musikalischer Weihnachtsgottesdienst (P. Roters)

Musik: Tobias Klomp und Bence Keen

31.12., 16.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst (P. Hagmann)

01.01., 10.00 Uhr Neujahrsgottesdienst in der ev.-altref. Kirche (P. Roters/ Pr. i.E. Annegret Lambers) (Start der ökumenischen „Winterkirche“)

Adventskonzert und Mini-Weihnachtsmarkt



Das diesjährige Adventskonzert findet am 22. Dezember (4. Advent) um 18.30 Uhr (!) in unserer Kirche statt. Der Eintritt ist frei; am Ausgang wird eine Kollekte abgehalten.

Anschließend wird herzlich eingeladen zu einem kleinen Weihnachtsmarkt zwischen Kirche und „Haus am Kirchturm“. Der Platz ist stimmungsvoll beleuchtet. Es gibt Glühwein, Punsch, Bratwurst vom Grill und weitere Leckereien. Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen ein.

Der komplette Reinerlös des Abends ist je zur Hälfte für die kirchenmusikalische Arbeit der Gemeinde und für die Diakonie Katastrophenhilfe bestimmt.

Herzliche Einladung zu einem stimmungsvollen Abend!

Jan Hagmann

Einladung zum Adventskonzert der



am Dienstag, dem 10. Dezember 2024
um 20.00 Uhr im Gemeindehaus
der Ev.-ref. Kirche in Veldhausen

*Für alle Freunde, Verwandte und
Bekanntete und diejenigen,
die jetzt neugierig geworden sind...*

Sonntag, 22.12.2024
18.30 Uhr
ev.-ref. Kirche, Veldhausen

Kirchenchor "Salz und Pfeffer"
und altref. Kirchenchor
Ltg. Tobias Klomp

Posaunenchor
Ltg- Heike Kuipers

Funny Buttons
Ltg. Wil Plas

Kirchenband
Ltg. Heinz-Bernd Veldhuis

Orgel
Bence Keen

Adventskonzert
&
Mini-Weihnachtsmarkt

Taufen

Hier die geplanten Tauftermine:

12.01.25, 10.00 Uhr (altref. Kirche)

16.02.25, 10.00 Uhr

16.03.25, 10.00 Uhr

Nähere Informationen erteilen gerne die Pastoren!

Neujahrscafé

Am 19.01.2025 lädt der Frauentreff zum Neujahrscafé ein. Ab 14.30 Uhr möchten wir Sie zu Kaffee und selbstgebackenen Kuchen ins Gemeindehaus einladen. Wir freuen uns auf viele Begegnungen und Gespräche.

Gerda van der Kamp

Seniorenbegegnung

Die monatlichen Seniorennachmittage in unserem Gemeindehaus finden viel Anklang. Dafür sind wir sehr dankbar!

Im November hörten wir plattdeutsche Geschichten und Dönekes mit Johanne Busmann. Außerdem gab es einen Lebensbericht mit Bildern des Malers Caspar David Friedrich, der vor 250 Jahren geboren wurde.

Am 4. Dezember laden wir um 14.30 Uhr ein zu unserer traditionellen kleinen Adventsfeier, die wir in gemütlicher Runde mit vertrauten Liedern, schönen Geschichten und



Gedichten und einer stimmungsvollen Kaffee- und Teetafel begehen.

Am 8. Januar (im Januar traditionell am 2. Mittwoch des Monats!) gibt es eine Andacht zur Jahreslosung und einen unterhaltsamen Jahresrückblick mit vielen Fotos.

Die Nachmittage werden von Pastor Jan Hagmann gestaltet, unterstützt vom Frauentreff unserer Gemeinde und der altref. Gemeinde.

Herzlich willkommen!



Wandel säen

Aktion Brot für die Welt

Über 800 Millionen Menschen haben derzeit nicht genug zu essen. Beinahe jeder zehnte Mensch auf der Welt hungert. Und mehr als jedes fünfte Kind unter fünf Jahren ist unterentwickelt, weil es sich nicht ausreichend und gesund ernähren kann.

Die Ernährungskrise ist eine Gerechtigkeitskrise, weil Nahrungsmittel und Ressourcen weltweit ungleich verteilt sind. Aber auch aktuelle Krisen und gewaltsame Konflikte zählen zu den Ursachen.

Eine Umkehr ist nötig. Um Hunger und Mangelernährung zu überwinden, braucht es ein grundlegend anderes Ernährungssystem: eines, das an den Bedürfnissen armer und benachteiligter Gruppen ausgerichtet ist, das unsere natürlichen Ressourcen schont, den Klimawandel nicht weiter antreibt und die Menschenrechte respektiert.

Unsere Partnerorganisationen in aller Welt zeigen im Kleinen, wie so etwas aussehen kann.

Eine Welt ohne Hunger ist möglich. Und wir alle können dazu beitragen.

Bitte helfen Sie uns, diesen Traum ein Stück Wirklichkeit werden zu lassen.

Wenn Sie Fragen und Anregungen haben, nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf!

Mit allen guten Wünschen

Ihre Pfarrerin Dr. Dagmar Pruin, Präsidentin Brot für die Welt

[www..brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)

Spenderservice Tel.: 030 65211-4711

Spendenkonto: Brot für die Welt

IBAN: DE10100610060500500500

Bank für Kirche und Diakonie

2000 Stimmen erklingen zur Weihnachtszeit

Crescendo singt bei Chormusical am 14. Dezember in der ZAG Arena

Die Weihnachtsbotschaft in einer unvergleichlichen Inszenierung: Das ist das Chormusical Bethlehem. Begleitet von einem Mega-Chor aus hunderten Sängerinnen und Sängern der Region ist die Show am 14. Dezember in der ZAG Arena in Hannover zu sehen. Auch Crescendo steht um 20.00 Uhr auf der Bühne.

Nach der gefeierten Uraufführung im Dezember 2023 in Düsseldorf geht das Stück 2024 auf Tournee und macht auch in Hannover Station. Schon seit August proben wir für dieses großartige Event.

„Musikalisch ist eine Mischung aus Gospel auf der einen Seite und klassischen Elementen wie Weihnachtsliedern auf der anderen Seite zu hören – und das Ganze neu arrangiert“, sagt Komponist Dieter Falk über die Musik. Im Zusammenspiel mit bekannten Musicalstars wie Bonita Niessen, Karolin Konert und Mischa Mang, sowie einer Live-Band erzählt der Mega-Chor eine Geschichte voll aktueller Bezüge und ver-

mittelt über alle religiösen Grenzen hinweg die Kraft der Weihnachtsgeschichte.

Zwischen Feuertonne und Stacheldraht entsteht Hoffnung: Verachteten Fremden begegnen Mitgefühl und Liebe, eine königliche Beraterin fasst den Mut, sich zu wehren, einfache Hirten erfahren Stärke durch ihren Glauben. Eine Geschichte, die das Herz berührt.

Die Anreise nach Hannover lohnt sich auf jeden Fall! Die ergreifende Stimmung trägt durch die Weihnachtszeit und hält bis ins neue Jahr an! Versprochen!

Tickets gibt es unter



<https://www.chormusicals.de/tickets#Bethlehem>

Kerstin Veldhuis



Raum geben im „Quartier“

„Raum geben“, das diesjährige Motto der „Woche der Diakonie“ findet sich vielfältig in unserer Arbeit wieder und beschreibt auch gut unsere zukünftigen Aufgaben und Herausforderungen.

So entstand im letzten Jahr mit der Eröffnung des Quartiers an der Denekamper Straße 43-47 in Nordhorn Raum für 24 Appartements der besonderen Wohnform, für 31 Tagesstättenplätze und für das Büro der Ambulanten Wohnassistenz.

Es war uns schon bei der Planung wichtig, dass hier nicht nur Menschen mit einer psychischen Erkrankung Raum für sich finden. Daher gibt es sechs weitere Wohnungen, die frei vermietet sind.



Wichtig ist uns auch, dass das ebenfalls entstandene Café im Quartier Raum bietet für Vielfalt und Toleranz. Raum für die, die hier wohnen und arbeiten ebenso wie für die Menschen aus der Nachbarschaft. Raum für ein lebendiges Miteinander im Stadtteil mit regelmäßig wiederkehrenden

Angeboten und verschiedenen größeren Aktionen. Wir wünschen uns einen Ort, an dem man ein offenes Ohr findet und schenkt, an dem man Spaß hat am gemeinsamen Tun und gerne auch eigene Ideen mit einbringt. Wir wünschen uns, dass man sich hier wohlfühlt, egal, ob man nur einen Kaffee und ein nettes Gespräch sucht oder selbst mitgestalten möchte.

Ein Kaffeenachmittag mit selbstgebackenem Kuchen ist bereits entstanden und immer gut besucht. Zu Ostern und Weihnachten haben wir öffentliche Basare veranstaltet und seit neuestem gibt es ein Sonntagsfrühstück an jedem dritten Sonntag im Monat. Für die Zukunft sind gemeinsame Aktionen mit dem Kinderschutzbund und dem Jugendzentrum sowie ein Abendessen mit Andacht in Planung.

Wenn Sie das Café im Quartier kennenlernen und vielleicht mitgestalten möchten, kommen Sie uns gerne besuchen! Der öffentliche Kaffee und Kuchen Nachmittag ist immer mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr.

Hanna Kossen-Eilders und Marco Beckhuis

Ev.-ref. Diakonisches Werk im Quartier

05921-896231 oder 896211

Bundesmitarbeitertagung

Am frühen Freitagmorgen machten sich 8 motivierte Mitarbeiter des CVJM auf den Weg nach Borkum. Zuerst mit dem Auto nach Rheine, dort ging es dann in den Sonderzug. Hier wurden wir von ca. 500 bereits zugestiegenen Teilnehmern voller Vorfreude begrüßt. In Emden angekommen, mussten wir mit Shuttlebussen vom Hauptbahnhof zum Fähranleger und schon waren wir auf dem Schiff in Richtung Borkum. Begleitet wurden wir in den Pausen und auf dem Außendeck von Posaunen und Trompeten, welche uns Ohrwürmer für den Tag einflößten. Nachdem wir in das CVJM Gästehaus Victoria eingechekkt haben und unser Gepäck verstaut war, ging es zum Ankommen in die Kulturinsel, das Haupttagungshaus für die nächsten 4 Tage. Unsere Highlights waren unter anderem die Inspiration aus der Astrophysik mit Prof. Dr. Heino Falcke, das Schwimmen um 22 Uhr abends im Gezeitenland und die Fackelwanderung durch die Dünen. Nicht nur bei der Fackelwanderung ging es heiß her, auch thematisch. In verschiedenen Traumräumen durften wir uns mit der Zukunft des CVJMs beschäftigen. Ein Traumraum beschäftigte sich zum Beispiel mit der Pariser Basis, die Grundlage des CVJMs.

An den Vormittagen gab es Impulse mit toller Lobpreismusik von Jonny vom Dahl und Band, über Tag blieb auch Zeit, zwischendurch die Insel zu erkunden und abends ließen wir den Tag gemütlich bei Blitzcocktails und Flens in den Plauderpinten ausklingen.

Noch klingen die Eindrücke nach, die uns bis Dienstagmorgen auf der wunderschönen Insel Borkum begleitet haben. Besonders der Montag war für uns ein Tag voller Inspiration, intensiver Gespräche und spiritueller Höhepunkte, den wir gerne mit der Gemeinde teilen möchten.



Am Vormittag und Nachmittag nahmen wir zusammen mit etwa 500 anderen Teilnehmenden an einer neuen und erfrischenden Austauschmethode teil,

die uns die Möglichkeit gab, in kleinen Gruppen über selbst gewählte Themen zu diskutieren. Es entstanden lebhaft und tiefgehende Gespräche, die uns in vielerlei Hinsicht bereichert haben. Eines der Themen war unter anderem die Jugendpolitik und wie wir junge Menschen im Alter von 16 bis 20 Jahren für das Gemeindeleben begeistern können.

Der Austausch über „Fresh X“ – innovative Formen, um Kirche in neuen Kontexten zu leben – brachte viele kreative Ideen und Ansätze hervor. Ebenso diskutierten wir, wie wir Verbindlichkeit in der Gemeinschaft fördern können, um unsere Kirche zukunftsfähig zu gestalten.

Der Höhepunkt des Tages war der festliche Abschlussgottesdienst am Abend, bei dem wir gemeinsam das Abendmahl feierten. Die Musik war voller Begeisterung und berührte uns zutiefst, brachte Freude und Glauben auf besondere Weise zum Ausdruck. Die Lieder und die Gemeinschaft stärkten unseren

Zusammenhalt und erfüllten uns mit neuer Hoffnung und Energie.



Gestärkt und inspiriert kehren wir nun zurück in unsere Gemeinde, bereit, die Impulse von Borkum in unser tägliches Leben und unser gemeinsames Wirken einzubringen. Wir danken allen, die diese besondere Zeit möglich gemacht haben, und freuen uns darauf, die Begeisterung und die gewonnenen Ideen mit euch zu teilen.

Ökumenische Fahrt zum Kirchentag

Wir laden herzlich ein zur 'Ökumenischen Fahrt zum Evangelischen Kirchentag 2025 in Hannover'. Er findet statt von Mittwoch 30. April bis Sonntag 04. Mai 2025.

Die Gruppenfahrt für Jugendliche und Erwachsene startet ab Bad Bentheim. Untergebracht sind alle interessierten Teilnehmenden ab 14 Jahren in einer Gemeinschaftsunterkunft.

Das Anmeldeformular ist auf den Plakaten (am Aushang, den Eingangstüren etc.) in einem QR-Code zu finden.

Ausgedruckt und ausgefüllt nimmt das Ökumenische Jugendbüro in Veldhausen Anmeldungen bis zum 01. Februar entgegen. Schüler*innen können für

die Fahrt zum Kirchentag vom Unterricht befreit werden. Ein Projektteam der Jugend wird auf dem Kirchentag sowohl auf dem Abend der Begegnung, als auch mit einem frisch gestalteten Gottesdienst vertreten sein. Schon jetzt freuen wir uns auf eine spannende und erlebnisreiche Zeit in unserer Landeshauptstadt.

Einen lieben Gruß sendet im Auftrag des Teams,

Sven Scheffels, Ökumenisches Jugendbüro der Niedergrafschaft

mit Angeliq ue Robbert, Christina Breman, Katharina Nehmer, Susanne

Moos



Weihnachtsbaumaktion 2025

Am 11.01.2025 werden die ausgedienten Weihnachtsbäume in und um Veldhausen von uns eingesammelt.

Die Sammelteams treffen sich um 8.30 Uhr beim ev.

ref. Gemeindehaus Veldhausen und schwirren dann ab 9.00 Uhr aus in die üblichen Bezirke der Gemeinde. Mithelfen können Kinder und Jugendliche ab



9 Jahren, einfach ohne Anmeldung zum Treffen kommen! Wer eine eigene Warnweste hat kann diese gerne mitbringen, weitere haben wir da. Im Anschluss gibt es für alle Helfer noch ein leckeres Mittagessen!

14 Rätsel

A – AD – AM – BEND – CHE – DAN – DE – DEN – DIENST – ER – GE – GOT – HAG – IN – KE – KIR – KON – LA –
 LAND – LEN – LUM – LUNG – MANN – MEIN – MER – MÜH – NE – NEU – PARK – RUNGS – SAMM – TAUF –
 TER – TES – TREFF – VENTS – VER – WELT – WIN – ZERT

1. Was fand am 27. September in unserem Gemeindehaus statt.

___ _ _ _ _
 14 9

2. Was findet am 4. Advent ab 18.30 Uhr in unserer Kirche statt?

___ _ _ _ _ 22 ___ _ _ _ _ 24 ___ _ _ _ _ 19

3. Wer predigt am 1. Weihnachtstag in unserer Kirche?

___ _ _ _ _ 6 ___ _ _ _ _ 12

4. Wo findet am 17. Dezember der ökumenische Adventskalender statt?

___ _ _ _ _ 27 ___ _ _ _ _ 4 ___ _ _ _ _ 3 ___ _ _ _ _ 18 ___ _ _ _ _ 1

5. Was fand am 20. Oktober nach dem Gottesdienst statt?

___ _ _ _ _ ___ _ _ _ _ 20 ___ _ _ _ _ 23 ___ _ _ _ _ 8 11

6. Welcher Kindergarten hat die Telefonnummer 922222?

___ _ _ _ _ 28 ___ _ _ _ _ 26 ___ _ _ _ _ 2

7. Wie werden die gemeinsamen Gottesdienste der ACKV im Januar und Februar genannt?

___ _ _ _ _ 15 ___ _ _ _ _ 16

8. Wo fand am 08. November in Veldhausen ein „Tag der offenen Tür“ statt?

___ _ _ _ _ 5 7

9. Was findet am 29. September in unserer Kirche statt?

___ _ _ _ _ 17 ___ _ _ _ _ 25 ___ _ _ _ _ 21 ___ _ _ _ _ 13 ___ _ _ _ _ 10

Bei diesem Silben-Rätsel sollen Sie diese Ausgabe des Gemeindebriefes ausgiebig studieren, denn alle Antworten sind hier versteckt. Die Antworten sind in einzelne Silben zerlegt und munter durcheinander gewürfelt. Schreiben Sie die gefundenen Antworten unter die jeweilige Frage. Lesen Sie dann die nummerierten Buchstaben der Reihe nach von 1 bis 28 und erhalten so einen Lösungssatz... Die Lösung finden Sie auf Seite 22!

Viel Spaß wünscht Ihnen Jutta Kuipers

1	2	3	4	5		6	7	8	9	10		11	12	13		
14	15	16	17	18	19	20	21		22	23	24		25	26	27	28

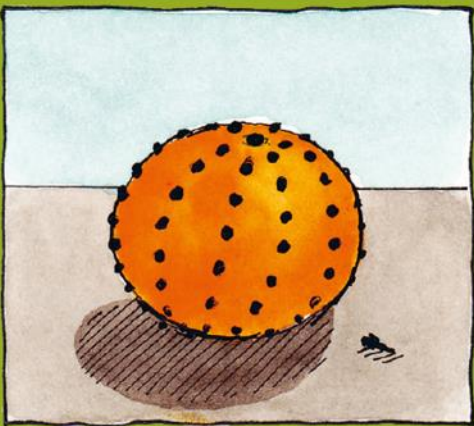


Orangen-Geschenke

Orangen-Aroma: Wasche eine ungespritzte Orange unter heißem Wasser und trockne sie gut ab. Reibe ihre Schale mit einem Reibeisen fein ab. Lass die geriebene Schale über Nacht trocknen und fülle sie in ein hübsches Glas ab. Perfekt als Aroma zum Backen!



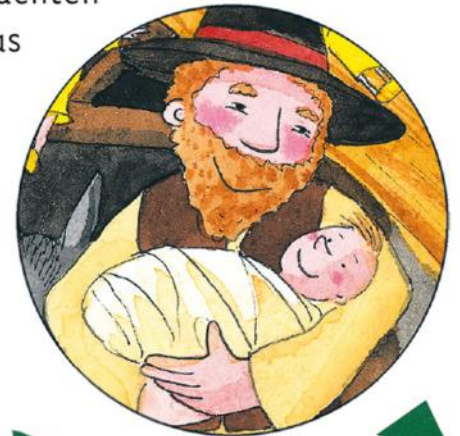
Nelkenorange: Stecke Gewürznelken in deinem Lieblingsmuster in eine ungeschälte Orange. Sie wird lange köstlich duften!



Papa Josef packt an

Josef und Maria freuen sich auf ihr gemeinsames Leben. Aber plötzlich müssen sie nach Bethlehem. Wie soll das gehen? Maria ist hochschwanger! Der Weg ist heiß und mühsam. Manchmal klagt Maria.

Aber Josef macht ihr Mut. Er nimmt alle seine Kraft zusammen. Die braucht er noch: In Bethlehem finden sie keine Unterkunft. Dass sie am Ende in einem Stall übernachten müssen, macht Josef etwas traurig. Aber dafür bleibt gar keine Zeit: Maria bekommt ein Kind, das von Engeln begrüßt wird! Ein Geschenk des Himmels! Josef ist ein sehr glücklicher Papa.



Lies nach im
Lukas-Evangelium

Der Förster hatte einen Christbaum für die Kirche ausgesucht, kann ihn aber nicht mehr finden. Hilfst du ihm?



"Oma, die Trommel war wirklich mein schönstes Weihnachtsgeschenk."
"Wirklich?", freut sich die Oma.
"Ja, Mama gibt mir jeden Tag einen Euro, damit ich nicht damit spiele."



Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.



Danke-Abend

Seit vielen Jahren ist es nun schon Tradition, alle zwei Jahre zu einem „Danke-Abend“ einzuladen. Am 27. September war es wieder so weit. Fast 100 ehrenamtliche und fleißige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeinde, sind dieser Einladung gefolgt. Egal, ob es um die Mitwirkung in den Gottesdiensten oder die Mitarbeit in den verschiedenen Gemeindegruppen und den Chören geht: Jede helfende Hand ist wichtig und unverzichtbar! Grund genug also, wieder einmal in dieser Form „Danke“ zu sagen!



Für das leckere und reichhaltige Essen sorgte die Gaststätte Westhues, der Kirchenrat zauberte ein buntes Nachtisch-Buffet. Für Unterhaltung sorgte Kerstin Veldhuis, die sich ein tolles und spannendes Spiel ausgedacht hatte: „Meine Gemeinde kann!“ Die Gäste wurden in zwei Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe gehörte zu Pastor Hagmann, die andere zu Pastor Roters. Nun wurden den beiden Pastoren Aufgaben vorgelegt und sie sollten

Eine besondere Konfirmandenstunde

Eine ganz besondere Konfirmandenstunde erlebte mein dritter Konfirmandenjahrgang am 30. Oktober; denn sie fand nicht im Gemeindehaus statt, sondern in der Friedhofskapelle auf dem Neuen Friedhof. Dies passte gut in die Themeneinheit, die wir gerade im Unterricht behandelten, in der es um das Thema Tod ging und um die Hoffnung, die wir als Christen über den Tod hinaus haben.

Die Konfirmanden beider Gruppen hatten sich in der Unterrichtsstunde der Vorwoche viele Fragen notiert, die sie zum Thema „Bestattungen“ hatten. Weitere Fragen kamen dann noch während der Stunde hinzu. Sehr anschaulich und auch spannend erzählte Bestattermeister Jano Gommer über seinen Berufsalltag und all die Dinge, die vonseiten eines Bestatters zum Ablauf einer Beerdigung dazugehören.

Außerdem konnten sich die Konfirmandengruppen noch die Sargkammern ansehen und den Über-



aus ihrer Gruppe jeweils eine Person auswählen, von denen sie meinten, das dieser die Aufgabe bewältigen kann. Dabei ging es z. B. um das Aufsagen von Frage 1 aus dem Heidelberger Katechismus, Bibelverse vervollständigen oder pantomimisch eine biblische Geschichte vorspielen. Dabei hatten beide Pastoren meistens den richtigen Riecher. Pastor Hagmann ging knapp als Sieger hervor.

Es war ein fantastischer und kurzweiliger Abend. An dieser Stelle noch mal ein Dankeschön an alle helfenden Hände, auch an die, die an diesem Abend nicht dabei sein konnten.

Jutta Kuipers



führungswagen.

Es war eine Stunde, in der deutlich wurde, dass der Tod zum Leben dazugehört und dass man sich diesem Thema nicht entziehen kann. Schon der Psalmbeter sagt: „Lehre uns bedenken, dass wir sterben

müssen, auf dass wir klug werden“ (Ps 90,12).

Am Ende wurde dann aber auch deutlich, dass wir als Christen die Zusage Jesu haben, dass nach dem Tod eine neue Welt auf uns wartet: Gottes Ewigkeit, in der unser Leben sein Ziel finden darf. Das will uns Hoffnung und Zuversicht schenken, gerade auch im Blick auf die Endlichkeit des Lebens.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Jano Gommer, der durch die Stunde geführt und sich für den Nachmittag viel Zeit genommen hat. Und ebenfalls ein herzliches Dankeschön an die Konfirmandinnen und Konfirmanden, die sich sehr gut vorbereitet und die Stunde mit sehr viel Interesse verfolgt haben.

Bernd Roters

Nachbarschaftskonferenz der Niedergrafschaft

Hinter diesem Titel verbirgt sich eine Zusammenkunft von Vertreter*innen aller reformierten Kirchengemeinden der Niedergrafschaft am 24. Oktober in Uelsen. Thema war die künftige „pastorale Versorgung“ der Gemeinden. Ziel ist es, eine gerechte Verteilung der geringer werdenden Pastorenstellen in den Gemeinden zu erreichen. Manche Gemeinden wie z.B. Emlichheim (2 Pfarrstellen) liegen zufällig zahlenmäßig genau im Soll. Andere Gemeinden wie Uelsen liegen aufgrund der Gemeindegliederzahl zwischen zwei Werten. Als Lösung werden Kooperationen gebildet. So bilden die Gemeinden Uelsen, Hoogstede und Lage einen Verbund mit insgesamt vier Pfarrstellen. Veldhausen und Georgsdorf kommen zukünftig gemeinsam auf zwei Pfarrstellen, was dann zunächst einmal eine „Unterversorgung“ darstellt, aber perspektivisch ein sehr guter Weg ist.

Eine besondere Schwierigkeit bereiten die kleinen Gemeinden wie Laar oder Wilsum. Hier machen Kooperationen vor Ort mit der jeweiligen altreformierten Gemeinde Sinn, was ja in Laar schon seit vielen Jahren praktiziert wird.

Man mag es bedauern, dass heutzutage in der Kirche so viel mit Zahlen jongliert und gerechnet wird. Gäbe es nicht viel wichtigere Themen in und zwischen unseren Gemeinden zu besprechen?

Andererseits muss man ehrlicherweise sagen, dass die oben skizzierten Planungen in schwierigen Zeiten schon für eine weitgehende Verteilungsgerechtigkeit sorgen.

Und daran ist sicher allen gelegen.

Jan Hagmann

Weltladen

"Tag der offenen Tür" - inzwischen eine Tradition im November. Viele ließen sich einladen. Die Fenster und Regale waren gefüllt mit neuer Ware, da machte das Schauen und Stöbern Freude! Nebenbei einen Kaffee oder Tee trinken (mit Gebäck und Brot) und sich nett unterhalten. Es herrschte den ganzen Tag über eine wohlige Atmosphäre und unser Team war sehr zufrieden!

Am 1. Wochenende im November fand der "Hüttenzauber" in Osterwald statt. Dort hatten wir an unserer Hütte regen Zulauf. Das Interesse an FAIR gehandelten Produkten war groß. Nun schauen wir auf die beginnende Adventszeit: FAIRSCHENKEN FAIRZAUBERN FAIR GENIESSEN. In unserem Sortiment finden Sie Kleinigkeiten wie Sterne, Kugeln, Karten, Kerzen, Figuren aus Filz zum FAIRSCHÖNERN. Kleine Geschenke, wie Artikel für die Küche: Körbe, Schalen, Bretter, besondere Geschirrtücher, Schürzen, Topflappen. Lebensmittel in weihnachtlicher Verpackung: Teesorten, Spekulatius, Schokolade.

Dann haben wir auch kleine Krippen, Holzfiguren, Taschen und vieles mehr.



Außerdem bieten wir erweiterte Öffnungszeiten an:

nach dem 3. Advent (16. - 23. 12.) ist der Laden jeden Vormittag von 10.00 - 12.00 Uhr und jeden Nachmittag von 15.00 - 18.00 Uhr geöffnet. Am Heiligabend von 10.00 - 12.00 Uhr.

Danach machen wir "Winterferien" bis zum 15. Januar! Wer von unseren Stammkunden Anfang des Jahres Kaffee benötigt, kann sich gerne bei uns melden! Im Dezember weisen wir noch auf folgende Termine hin: Mittwoch, 4.12.: "Ökumenischer Adventskalender" bei uns im Laden.

Wochenende, 7. u. 8.12.: Weihnachtsmarkt an der Mühle. Sie finden uns wieder in der Gartenhütte.

Freitag, 20.12.: wir sind mit einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt im Lise-Meitner-Gymnasium in Neuenhaus.

Wir wünschen ALLEN ein gesegnetes Weihnachtsfest und hoffen auf ein friedvolleres, neues Jahr 2025!

Das Weltladenteam



Dr.-Picardt-Str. 38, Veldhausen
Öffnungszeiten:
Mittwoch 15-18 Uhr
Donnerstag 15-18 Uhr
Freitag 10-12 Uhr
Sonnabend 10-12 Uhr

Fenna Monske

Gemeindeversammlung

In der gut besuchten Gemeindeversammlung am 20. Oktober nach dem Gottesdienst berichteten Mitglieder der gemeinsamen Arbeitsgruppe der Gemeinden Veldhausen und Georgsdorf über konkrete Pläne der Zusammenarbeit nach dem Ausscheiden von Pastor Bernd Roters aus dem aktiven Dienst im Sommer 2025. Pastorin Antje du Plessis wird Anteile ihrer Pfarrstelle nach Veldhausen verlagern. Sie wird einen Teilbezirk unserer Gemeinde betreuen und dort auch für alle Kasualien zuständig sein. Im Konfirmandenunterricht und in weiteren Arbeitsbereichen der Gemeinde wird sie eingebunden sein. In der Euregio-Klinik besucht sie auch die Patienten aus unserer Gemeinde. Die beiden Pastoren vertreten sich gegenseitig.

Die Planung der Gottesdienste waren ein schwieriges Thema.

Wechselnde Gottesdienstzeiten sollten möglichst vermieden werden, aber beide Gemeinden lehnen einen wöchentlichen Frühgottesdienst ab.

MITgemacht

Eine kurze Andacht zum Thema „Schöpfung“ hörten die Kinder am 14.09.2024, beim MITgemacht-Nachmittag. In einer gemütlichen Runde war die ganze Aufmerksamkeit auf das Kamishibai gerichtet. Viele Kinder kennen dies bereits aus dem Kindergarten. Das Kamishibai ist ein Erzähltheater in einem Kasten aus Holz mit Flügeltüren. Es gibt Bildkarten zum Einschoben und Wechseln. Anhand dieser Bildkarten verfolgten die Kinder gespannt die Schöpfungsgeschichte, denn auf den Bildern gab es viel zu entdecken.

Natürlich wurde auch wieder gesungen, das beliebte Buffet genossen und gespielt.

Der nächste und für dieses Jahr letzte MITgemacht - Nachmittag ist am 14.12.2024.

Wir freuen uns auf euch!

Das MITgemacht-Team

Cathrin Schnieders



Andererseits wird es zukünftig nicht möglich sein, dass unsere beiden Gemeinden jeden Sonntag zwei Predigende binden.

Derzeit wird folgende Lösung favorisiert: beide Gemeinden haben Gottesdienst um 10.30 Uhr (!). Am ersten bzw. dritten Sonntag im Monat hat je eine der Gemeinden stattdessen einen Frühgottesdienst um 9 Uhr.

Beispiel:

	Veldhausen	Georgsdorf
1. So. im Monat	09.00 Uhr Hagmann	10.30 Uhr Hagmann
2. So. im Monat	10.30 Uhr Hagmann	10.30 Uhr du Plessis
3. So. im Monat	10.30 Uhr du Plessis	09.00 Uhr du Plessis
4. So. im Monat	10.30 Uhr Hagmann	10.30 Uhr du Plessis

Das ist nur ein Schema. Natürlich werden auch Gastprediger, Prediger im Ehrenamt oder Lektorinnen zum Einsatz kommen.

Jan Hagmann

Treff junger Frauen kreativ

Am 24. September haben wir uns vom Treff junger Frauen bei Sandra Lefers (Blumen van der Veen) zu einem herbstlichen Workshop getroffen. Zur Begrüßung gab es durch Sandra und ihrer Mitarbeiterin ein Willkommensgetränk. Danach ging es an die „Arbeit“. Unser Arbeitstisch war bereits mit Materialien vorbereitet, so dass jeder für sich anfangen konnte einen herbstlichen Kranz zu binden. Sandra und ihre Mitarbeiterin standen mit Tipps und Ratschlägen jederzeit zur Verfügung. So sind zum Schluss tolle individuelle Kränze entstanden. Zum Abschluss hat Sandra uns noch mit Fingerfood und Getränken verwöhnt. Es war ein sehr schöner Abend mit vielen tolle Gesprächen. Herzlichen Dank an Sandra und ihre Mitarbeiterin für diesen tollen Workshop.

Claudia Riekhoff



Verabschiedung von Pastor Baarlink

Nach 33 Jahren Dienst in Veldhausen leitet Pastor Fritz Baarlink an seinem 67. Geburtstag seinen letzten Gottesdienst als Amtsträger. Eine große Gemeinde, viele Verwandte und Weggefährten sind gekommen.

Im Namen des Kirchenrates begrüßt Annegret Lambers die Familie Baarlink, Gäste und die Gemeinde mit dem Wochenspruch Ps. 130 Vers 4: Denn bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte.

Der Chor Harmonie startete gleich zu Anfang des Gottesdienstes mit einem umgeschriebenen Lied der „Wise Guys“.

Fritz ist sichtlich gerührt und bedankt sich herzlich.

Eine ganze Schar, im Lauf der Zeit von Fritz getaufte Gemeindeglieder, versammelt sich vorne in der Kirche. Der Kindergottesdienst hatte sie eingeladen. Sie bedanken sich bei Fritz Baarlink mit dem Lied „Einfach spitze, dass du da bist warst“.

Seiner letzten Predigt im Amt stellt Fritz den Text aus Micha 6, 8 voran: Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.

Er hoffe und bete, dass es vielen gut tut, lebendige Gemeinde zu gestalten, demütig zu sein vor Gott und mit Liebe, Respekt und Solidarität unseren Glauben zu leben. Dann, hoffe er, dass auch andere wieder entdecken, dass Kirche, Glaube und Gott uns und unserer Zeit eigentlich nur guttun können.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einige Grußworte.

Pastor Hagmann von der Ev.-ref. Nachbargemeinde spricht im Namen der ACKV einen herzlichen Dank für die konstruktive Arbeit bei den vielen Zusammenkünften des Kreises aus. „Wie schade, dass du gehst. Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen wurde vor 25 Jahren gegründet. Du Fritz hast maßgeblich daran mitgewirkt. Die Ökumene lag dir immer sehr am Herzen, du hast sie entscheidend geprägt. Deine visionäre Sicht hat uns oft geholfen, Dinge anzugehen“, so Hagmann. Er stellt das jahrzehntelange besondere Zusammenleben der altref. und der ref. Gemeinde vor Ort als beeindruckend heraus und wünscht der Familie Baarlink und auch unserer Gemeinde alles Gute und Gottes Segen. „Wir stehen Seite an Seite“, so Hagmann.

Geschenke werden überreicht, u.a. ein Mini-Abo mit Wein und Leckereien. „Ihr werdet uns mindestens ein Jahr lang nicht vergessen können“, so Hagmann.

Günther Oldekamp dankt herzlich im Namen des Rates und der Verwaltung der Samtgemeinde Neuenhaus. „Fritz hat viel bewegt. Wo Andere noch reden, hast du angepackt. Besonders ist mir die Flüchtlingsbewegung 2015 in Erinnerung, in der du und deine Gemeinde eine große Stütze wart. Deine Art Probleme anzupacken sucht ihresgleichen“, so Oldekamp.





Für den altref. Kirchenrat spricht Annegret Lambers: „Wir kennen und wir lieben dich als einen einfühlsamen Seelsorger, als einen fundierten Theologen, als wachen Zeitgeist, als begabten Musiker, humorvollen Freund, eben als Christ unter Christen, wie du es selber vor 33 Jahren in deiner Antrittspredigt ausgedrückt hast. Als großer Teamplayer. Du warst immer darum bemüht, möglichst alle mit einzubeziehen, gemeinsam unterwegs zu sein. Das hat uns auf eine Idee gebracht als Kirchenrat. Uns allen fällt so viel zu dir ein, dass wir ein ganzes Alphabet damit füllen könnten“, so Annegret Lambers für den Kirchenrat.

Mit Geschenken bedankt sich der Kirchenrat bei den Baarlinks. Etwa ein von Steven Lefers gebautes Modell der Kirche als Vogelhaus, ein Präsentkorb, ein Blumenstrauß für Bernhild oder ein unvollständiges Bild mit einem Baum, wo sich jeder, der will im weiteren Verlauf mit Fingerabdruck und Namenszug „verewigen“ kann.

Zum Abschluss ergreift Fritz noch einmal das Wort. Mit einem seiner Lieblingsverse, Gott segne deinen Ausgang und

Eingang, verabschiedet er sich. Weil immer wieder, wenn wir Lebensräume hinter uns lassen, öffnen sich neue Türen. Das war seine Erfahrung in den 67 Jahren seines Lebens. „Überall haben sich wieder Türen geöffnet. Türen in eure Häuser in diesen 33 Jahren. Aber auch Türen in eure Herzen. Und dafür sage ich herzlichen Dank“, so Fritz. Und nochmal bedankt er sich herzlich bei allen für das Gesagte und die guten Wünsche.

Im Gemeindehaus hat jeder der möchte die Gelegenheit, sich persönlich von Fritz zu verabschieden. Reichlich gedeckte Tische mit Fingerfood und Getränke aller Art standen für ein leckeres Mahl bereit. Sehr viele waren dem Aufruf des Kirchenrats etwas zum Essen beizutragen gefolgt.

Wir wünschen Fritz und Bernhild Baarlink mit ihrer Familie auch im Namen der Gemeinde alles Gute und Gottes Segen.

Wilhelm Hensen (Artikel gekürzt)



22 Rückblick

Männerfrühstück

Am 16 November war es endlich wieder soweit, um 9.00 Morgens trafen sich ca. 50 hungrige Besucher zum alljährlichen Männerfrühstück, einem nicht alltäglichen Format, dass im jährlichen Veranstaltungskalender unseres Gemeinde seinen festen Platz gefunden hat.

Die Veranstaltung begann mit einem kurzen Gebet und einem Lied, instrumental begleitet von Heinz Bernd Veldhuis und Pastor Jan Hagmann.

Es folgte die Eröffnung des reichhaltigen Frühstücksbuffets. Jeder konnte sich, begleitet von anregenden Gesprächen, ausgiebig stärken.

Im Anschluss hielt Pastorin Antje du Plessis eine kurze Andacht zur Jahreslosung 2025 und ihre Bedeutung für jeden Einzelnen: "Prüfet alles und behaltet das Gute!"

Dann wurde der Familie du Plessis (Antje, Frans und Lilly) ein kleines Präsent als Dankeschön für ihre Mitwirkung überreicht.

Nun wurde es besonders spannend, denn Frans du Plessis nahm uns mit auf eine Reise in sein Heimatland Südafrika.

Er berichtete über die Stellung der Kirche in der Gesellschaft, das Ende der Apartheid, Agrarwirtschaft, Klima, Geografie, Flora und Fauna. Und er gab uns einen kurzen Einblick in seine große Leidenschaft, den südafrikanischen Nationalsport Rugby, und wie dieser dazu beigetragen hat, Rassismus und Teilung zu überwinden.

Die Veranstaltung endete am späten Vormittag mit der Segensbitte durch Frans du Plessis.

Statt eines Unkostenbeitrags wurde um Spenden für ein



Artenschutzprojekt gebeten, das der Familie du Plessis sehr am Herzen liegt. 300 EURO kamen dafür als Reinerlös zusammen. Herzlichen Dank!



Wir, das Orga Team, würden uns freuen, auch im nächsten Jahr viele Gäste aller Altersklassen begrüßen zu dürfen. Genauso freuen wir uns über Verstärkung bei der Vorbereitung, garantiert ist der Spaß größer als die Mühe!

Unser ganz besonderer Dank gilt Heinz Bernd Veldhuis für Musik und Technik, sowie der tollen weiblichen Unterstützung im Hintergrund.

Günter Meinderink



Lösung des Silbenrätsels von Seite 14:

Dankeabend, Adventskonzert, Hagmann, Treff am Mühlenpark, Gemeindeversammlung, Neu Lummerland, Winterkirche, Weltladen, Tauferinnerungsgottesdienst

Prüft alles und behaltet das Gute.

(Thessalonicher 5,12; Jahreslosung 2025)

Gottes Segen
im neuen Jahr
2025

MINA & Freunde



Diakoniestation Neuenhaus
Dr.-Picardt-Str. 2
49828 Neuenhaus

Telefon: 05941 93000
E-Mail: info@diakoniestation-neuenhaus.de

Gemeindehotline

P. Jan Hagmann	6295	jan.hagmann@reformiert.de
P. Bernd Roters	324	bernd.roters@reformiert.de
Gemeindebüro	4784	veldhausen@reformiert.de
Küsterin S. Stroot	985954	
Diakoniestation	93000	
Kindertagesstätten:		
- Lummerland	1362	info@kindergarten-lummerland.de
- Kleiner Seestern	985362	krippe-kleiner-seestern@veldhausen-reformiert.de
- Osterwald	5285	kita-osterwald@veldhausen-reformiert.de
- Neu-Lummerland	922222	neu-lummerland@veldhausen-reformiert.de
- Verwaltung	920842	kita-verwaltung@veldhausen-reformiert.de
Redaktionsausschuss		redaktion@veldhausen-reformiert.de
Bankverbindung:		Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen DE44 2806 9956 3600 6530 00 GENODEF1NEV
Homepage:		http://www.veldhausen-reformiert.de
Facebook:		https://www.facebook.com/veldhausen.reformiert
Instagram:		https://www.instagram.com/reformiert_in_veldhausen

24 Termine

Dezember

1.	So	10.00 Uhr Gottesdienst (Lektorin Luise Klomp), mit Posaunenchor 10.00 Uhr KiGo und Krabbelgruppe (Ghs.) 18.00 Uhr Start ök. Adventskalender (Sportplatz)
2.	Mo	Dienstwoche: P. Roters
3.	Di	19.00 Uhr Redaktionssitzung Gemeindebrief 20.00 Uhr Posaunenchor (19.00 Uhr Anfänger)
4.	Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung 19.30 Uhr Probe Chormusical „Bethlehem“
5.	Do	
6.	Fr	18.00 Uhr (!) Ökumen. Friedensgebet und Ökum. Adventskalender (kath. Kirche)
7.	Sa	14.30 Uhr Jungchar
8.	So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Hagmann), mit Musical-Projektchor „Bethlehem“, anschl. Kaffeetrinken, 10.00 Uhr KiGo und Krabbelgruppe (Ghs.) 18.00 Uhr Ök. Adventskalender (an der ref. Kirche)
9.	Mo	Dienstwoche: P. Hagmann 20.00 Uhr Frauentreff
10.	Di	08.30 Uhr Leitungskonferenz Kitas (Ghs.) 19.30 Uhr Funny Buttons 20.00 Uhr Posaunenchor (19.00 Uhr Anfänger)
11.	Mi	
12.	Do	14.30 Uhr Frauenkreis Adventsfeier 19.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
13.	Fr	
14.	Sa	16.00 Uhr MITgemacht (für junge Familien) 20.00 Uhr Chormusical „Bethlehem“ (ZAG-Arena Hannover)
15.	So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Roters); 10.00 Uhr KiGo und Krabbelgruppe (Ghs.); 18.00 Uhr Ök. Adventskalender ev.-altref. Kirche
16.	Mo	Dienstwoche: P. Roters 19.00 Uhr Kirchenrat
17.	Di	20.00 Uhr Posaunenchor (19.00 Uhr Anfänger)
18.	Mi	17.00 Uhr Lichterandacht (Kita Lummerland)
19.	Do	19.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
20.	Fr	
21.	Sa	
22.	So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Hagmann) 10.00 Uhr KiGo und Krabbelgruppe (Ghs.) 18.30 Uhr Adventskonzert (Kirche), anschl. Kleiner Weihnachtsmarkt an der Kirche
23.	Mo	Dienstwoche: P. Hagmann/ P. Roters 10.00 Uhr (!) Generalprobe Krippenspiel
24.	Di	15.00 Uhr Familiengottesdienst zu Heiligabend (P. Hagmann und KiGo-Team), mit Posaunenchor 22.00 Uhr Abendgottesdienst (P. Roters)
25.	Mi	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (P. Hagmann)
26.	Do	10.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst (P. Roters), mit Tobias Klomp und Bence Keen
27.	Fr	
28.	Sa	
29.	So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Roters)
30.	Mo	Dienstwoche: P. Roters/ P. Hagmann
31.	Di	16.00 Uhr Gottesdienst zum Altjahrsabend (P. Hagmann)

Januar

1.	Mi	10.00 Uhr Neujahrsgottesdienst (P. Roters/ Pr'in i.E. Annegret Lambers), altref. Kirche (Beginn der ökum. Winterkirche)
2.	Do	
3.	Fr	17.30 Uhr Ökumen. Friedensgebet (altref. Kirche)
4.	Sa	14.30 Uhr Jungchar
5.	So	10.00 Uhr gem. Winterkirche: P'in Schmidt-Becker/ P. Roters (altref. Kirche), anschl. Neujahrskaffee im altref. Ghs.
6.	Mo	Dienstwoche: P. Hagmann 19.00 Uhr Kirchenrat
7.	Di	19.30 Uhr Funny Buttons 20.00 Uhr Posaunenchor (19.00 Uhr Anfänger)
8.	Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung
9.	Do	19.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
10.	Fr	
11.	Sa	8.30 Uhr Weihnachtsbaumaktion (CVJM)
12.	So	10.00 Uhr gem. Winterkirche: P. Hagmann/ Pr'in i.E. Annegret Lambers (altref. Kirche), 10.00 Uhr KiGo und Krabbelgruppe (altref. Ghs.)
13.	Mo	Dienstwoche: P. Roters 20.00 Uhr Frauentreff 20.00 Uhr Gesamttreffen Kindergottesdienst
14.	Di	19.00 Uhr Redaktionssitzung 20.00 Uhr Posaunenchor (18.30 Uhr Anfänger)
15.	Mi	
16.	Do	19.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer 19.30 Uhr Elternabend Konfirmandenunterricht
17.	Fr	
18.	Sa	
19.	So	10.00 Uhr gem. Winterkirche: P. Dieter Bouws/ P. Gerd Wieners (altref. Kirche) 10.00 Uhr KiGo und Krabbelgruppe (altref. Ghs.) 14.30 Uhr Neujahrscafé (ref. Ghs.)
20.	Mo	Dienstwoche: P. Hagmann
21.	Di	19.30 Uhr Funny Buttons 20.00 Uhr Posaunenchor (19.00 Uhr Anfänger)
22.	Mi	
23.	Do	14.30 Uhr Frauenkreis 2 19.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
24.	Fr	
25.	Sa	
26.	So	10.00 Uhr gem. Winterkirche: P. Gerd Wieners/ P. Hagmann (altref. Kirche) 10.00 Uhr KiGo und Krabbelgruppe (altref. Ghs.)
27.	Mo	Dienstwoche: P. Roters
28.	Di	20.00 Uhr Posaunenchor (19.00 Uhr Anfänger) 20.00 Uhr Treff junger Frauen
29.	Mi	
30.	Do	19.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
ist am 4. Februar